

Schüler entwickeln Geschäftsideen

Projekt-Teams der Berufsbildenden Schulen stellen sich kritischer Jury

Duderstadt (mm). Konzepte für Firmengründungen haben sechs Schülergruppen der Klasse WR2 der Berufsfachschule Wirtschaft (Höhere Handelsschule) der Berufsbildenden Schulen (BBS) entwickelt. Gestern stellten sie ihre Ideen einer kritischen Jury vor. So lieferte das Team IND ein Konzept für ein Fotostudio, ein anderes entwickelte den Supermarkt „Oase“ mit Bestell- und Lieferservice. Déjà Vu präsentierten die „Déjà-vu Cocktail-Bar“, „gne“ Eiswürfel mit Geschmack. Sinijoka gingen mit der Wellnessoase ins Rennen, Area mit dem Umzugsservice für Senioren.

Bestehend aus Heike Müller-Otte (Wirtschaftsförderung Region Göttingen), Ingrid Lange (Firma Indula), Andreas Wobst (Volksbank Eichsfeld-Northeim), Dietmar Ehbrecht (Abteilungsleiter Wirtschaft und Verwaltung der BBS) sowie den Fachlehrkräften Angela Hattenkofer und Hans-Joachim Jürgen, beurteilte die Jury nicht nur die Konzepte, sondern wartete auch mit jeder Menge guter Tipps aus der freien Wirtschaft auf.

Schon im Laufe der Entwicklung hatten die jetzigen Juroren den jungen Unternehmensgründern zur Seite ge-

standen. Vom anvisierten Standort der fiktiven Firma über innere Strukturen bis zum angestrebten Gewinn gingen die Ausführungen der Schüler.

Gutscheine für Sieger

Am Ende ihrer informativ-unterhaltsamen Vorträge stellten sich die Gruppen den Fragen ihrer Zuhörer. Und sie stellten sich der Wertung der Jury: Platz eins errang Sinijokas Wellnessoase, gefolgt von Area und IND. Den Gewinnern winken Kinogutscheine. Noten gibt es aber erst, wenn das gesamte Unterrichtsmodul abgeschlossen ist.



Jury überzeugen: BBS-Schüler präsentieren ihre Ideen. Pfortner